

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018 im Festsaal des Gemeindeamtes in Velden/WS

Beginn: 15,00 h

Ende: 18,00 h

Vorsitzender:

Bgm. Ferdinand Vouk

Mitglieder des Gemeinderates:

SPÖ:

Vz.Bgm. Helmut Steiner, Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Birgit Fischer, GV Dietmar Piskernik, GR Ing. Manfred Kogler, GR Walter Kupper, GR Markus Fantur, GR Siegfried Nagele, GR Josef Korejmann, GR Sandro Spendier, GR Mario Kogler, GR Johannes Kanovnik, GR Gerhard Schulnig, GR Marisa Fischer

ÖVP:

GV Robert Köfer, GV Michael Ramusch, GR Harald Dragaschnig (bis 17,00 h), GR Johannes Widmann, GR Alexander Mak

FPÖ:

GV Markus Kuntaritsch, GR DI Josef Jäger, GR Peter-Paul Schedifka, GR Gerlinde Wagenleitner

GRÜNE:

GR Mag. Harald Fasser

Entschuldigt:

GR Manfred Heissenberger , GR Bianca Koren (SPÖ); GR Erwin Errath (ÖVP);

Ersatz:

-, Roswitha Kovacic (SPÖ); Hartmut Cerpes (ÖVP);

Amtsleiter: Dr. Helmut Kusternik

zu TOP 4 – 8: Finanzverwalter Gerald Gröblacher

Schriftführerin: Angelika Sussitz

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO 1998
3. Berichte des Bürgermeisters und der Referentin und Referenten
4. Voranschlag 2019
 - 4.1 Ordentlicher Haushalt
 - 4.2 Außerordentlicher Haushalt
5. Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan 2019-2023
6. Marktgemeinde Velden am WS Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG; Budget und Mittelfristiger Finanzplan 2019-2023
7. Tarifierpassung Wirtschaftshof
8. Förderprogramm Kinderbetreuungsbonus 2018 – BZ-Mittel
9. Umbau Bahnhof Velden – Übereinkommen ÖBB-Infrastruktur AG – Marktgemeinde Velden am Wörther See
10. Grießer-Areal – Ankauf Parz. 409/4 bzw. Teilstück aus Parz. 405/6, 405/5 und 409/1 je KG Lind ob Velden
11. Vereinbarung mit A1 Telekom Austria AG – Aufstellung von Standverteilern auf Privatgrundstücken der Marktgemeinde Velden am WS
12. Nutzungsvereinbarung röm.-kath. Pfarrpfünde St. Egyden – Marktgemeinde Velden; Nutzung von Parkplätzen im Bereich der Parz. 448/2 KG St. Egyden
13. Veldener Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft – Betreibervertrag
14. Entsendung von Mitgliedern in den Wasserverband Glanfurt
15. Anträge und Anfragen gem. §§ 41 und 43 K-AGO
16. Verleihung von Ehrenurkunden

Der Bürgermeister teilt mit, dass vor Eingang in die Tagesordnung eine Fragestunde gem. § 46 K-AGO abzuhalten ist. Es liegen keine Anfragen vor.

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die heutige Sitzung ordnungsgemäß gem. den Bestimmungen der K-AGO § 35 und der Geschäftsordnung der Gemeinde auf den heutigen Tag einberufen wurde, die Tagesordnung ist jedem Mitglied zugegangen, der Ladungsnachweis liegt vor. Die Gemeinderäte Bianca Koren und Erwin Errath haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Roswitha Kovacic und Hartmut Cerpes nehmen als deren Ersatz teil. GR Manfred Heissenberger wird zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben.

2. BESTELLUNG DER PROTOKOLLFERTIGER GEM. § 45 ABS. 4 K-AGO 1998

Als Protokollfertiger werden GR Gerlinde Wagenleitner (Ersatz GR Peter-Paul Schedifka) und GR Harald Dragaschnig (Ersatz GR Johannes Widmann) bestellt.

3. BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS, DER REFERENTIN UND REFERENTEN

Der Bürgermeister berichtet, dass am 16. November die neuen Hoteldirektoren des Schlosshotel Velden - Julia und Constantin von Deines – ihren Antrittsbesuch bei ihm absolvierten. Sie teilten mit, dass nach 10-jährigem Betrieb im historischen Teilbereich des Schlosses bis Anfang April Sanierungsarbeiten bei laufendem Betrieb durchgeführt werden. Das Direktorenehepaar sagte ihr Engagement und Unterstützung zu, Maßnahmen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung des Schlosses zu setzen.

Am 20. 11. machte Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen einen Zwischenstopp in Velden. Im Beisein von LH Dr. Kaiser und Casino-Direktor Paul Vogel hieß ihm der Bürgermeister im winterlichen Velden willkommen. Gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser nahm er anschließend am Festakt zum 25-jährigen Bestehen der Kinder- und Jugendanwaltschaft im Casineum teil.

Am 23. 11. fand die Eröffnung des 16. Veldener Advents am Gemonaplatz statt. Auch heuer wieder übersteigen die Besucherzahlen des Veldener Advents die Erwartungen. Am 8. Dezember waren rund 20.000 Besucher im Ort, u.a. ca. 60 Busse und somit der stärksten frequentierten Tage des Jahres. Der Veldener Advent entwickelte sich in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem „Stillen Advent“ in Pörschach und dem Advent am Pyramidenkogel immer erfolgreicher und wurde zu einem sehr interessanten Angebot, welches in der Adventzeit für zusätzliche Übernachtungen in Velden sorgt. Auch heuer ist mit einer Steigerung bei den Dezember-Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Ein herzliches Dankeschön den Betrieben, aber vor allem den Vereinen, Kindergärten und Schulen, die mit ihren Auftritten für ein abwechslungsreiches und stimmiges Programm sorgen.

Die Veldner Line-Dancer / Freeliner mit Obfrau Melitta Sapper dürfen lt. Vorstandsbeschluss künftighin das Veldener Wappen auf der Vereinsausstattung verwenden.

Im Rahmen der „Seegespräche“ initiierte das Finanzunternehmen Wedam-Stroj GmbH eine Spendenaktion und konnte dabei ein Betrag von € 300,-- zugunsten des Veldener Sozialfonds dem Bürgermeister überreicht werden. Damit kann rasch und unbürokratisch Hilfe bei sozialen Notfällen geleistet werden, so der Bürgermeister.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich im Veldner Sozialfonds derzeit ein Betrag von rd. € 15.000,-- befindet. Im laufenden Jahr 2018 haben wir bei den Auszahlungen sehr zurückhaltend agiert, zumal ein Großteil über das Sozialbudget abgewickelt werden konnte. (wie z.B. Heizkostenzuschuss, Unterstützungen für Schulveranstaltungen, Zuschuss für „Essen auf Rädern“, Schulbeginn-Aktion für alleinerziehende Mütter) D.h., der Veldner Sozialfonds blieb weitestgehend unangetastet, sodass nun aktuell aufgrund der Hochwasserkatastrophe für die Betroffenen in Latschach mit einem Betrag von € 6.300,-- geholfen werden kann. Es wurde an drei Familien ein Betrag von je € 300,-- sowie an 6 Familien jeweils ein Betrag von € 700,-- unbürokratisch und in Absprache mit dem örtlichen FF-Kommandanten und der Sozialabteilung übermittelt.

Am 1. 12. 2018 fanden die Feierlichkeiten anlässlich der 60-jährigen Partnerschaft der Gemeinden Velden - Gemona statt. Anfang November war Velden in Gemona zu Gast. Zum ersten Adventwochenende fand im Festsaal des Gemeindeamtes eine sehr feierliche und auch lebendige Jubiläumsfeier unter großer Beteiligung des öffentlichen Veldner Lebens statt. Die Veranstaltung wurde von Dr. Andreas Kleewein bestens organisiert. Velden konnte eine große Abordnung aus Gemona begrüßen. Unter großem Applaus erfolgte die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden, musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Alban Berg Musikschule, dem Chor der Volksschule Velden und der Tanzgruppe von Gemona. Veldens Gemeindecarchivar Dr. Andreas Kleewein führte souverän durch das kurzweilige Festprogramm, im Anschluss daran wurde die Ausstellung über die 60-jährige Partnerschaft im Wappensaal des Gemeindeamtes eröffnet. Nach einem gemütlichen Ausklingen des Festes am Veldener Advent wurden die Freunde aus Gemona verabschiedet, mit dem festen Vorsatz, bald Impulse für neue Aktivitäten vor allem mit Einbindung der Jugend zu setzen.

Der bauliche Zustand des Gemeindeamtes ist schon in die Jahre gekommen, daher hat sich der Gemeinderat nach den umfangreichen Renovierungsmaßnahmen bei den Schulen und Kindergärten dafür ausgesprochen, nun das Amtshaus umzubauen. Der Bürgermeister erinnert an den Grundsatzbeschluss über den Amtshaus-Umbau am Standort, welchem vor über einem Jahr der Gemeinderat einstimmig zugestimmt hat.

Nachdem der erste Architektenwettbewerb im Jahr 2017 ein enttäuschendes Ergebnis brachte, wurde dieser widerrufen und der Beschluss gefasst, einen europaweiten anonymen zweistufigen Wettbewerb zu starten. Das Siegerprojekt „Die Villa und Geschwister“ wurde vom Grazer Atelier Architektur Thomas Pilz / Christoph Schwarz eingereicht, welches nun einer intensiven Überarbeitung bzw. Einarbeitung von Wünschen unterzogen wurde. In der Folge wurde ein Lenkungsausschuss eingerichtet, der aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, GR Mag. Harald Fasser sowie Arch. DI Karl-Heinz Winkler, Vorsitzender des Architekturbeirates zusammengesetzt ist.

Im Lenkungsausschuss wurde einhellig die Ausschreibung eines Projektsteuerers festgelegt. Neben Arch. DI. Karl-Heinz Winkler als bewährten Vorsitzenden des Architekturbeirates haben wir 2 Rechtsanwaltskanzleien beauftragt, uns bei Vergabethemen und vor allem bei der Thematik rund um einen privaten Investor, sowie bei unseren Mietern, etc. zu unterstützen. Im kommenden Jahr geht es dann in die Detailplanung, Baubeginn ist 2020. Der Bürgermeister freut sich auf ein bürger- und mitarbeiterfreundliches und vor allem barrierefreies Gemeindeamt.

Am 11. Dezember hat die Vollversammlung des Tourismusverband Velden stattgefunden. Die Entwicklung der Nächtigungen ist sehr erfreulich und es konnten bis 30.11.2018 505.000 Nächtigungen erzielt werden. Das ist ein Plus von 2,6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Velden kann einschließlich der Dezember-Nächtigungen über 515.000,- Nächtigungen erreichen, so der Bürgermeister.

KR Julischka Politzky als Obfrau des Tourismusverbandes Velden hat sich namens der Tourismuswirtschaft für die Tourismusförderung in Höhe von € 260.000,-, welche außerhalb der gesetzlichen Pflichtleistungen und zusätzlich zu den Wirtschaftshofleistungen im Ausmaß von € 75.000,- gewährt wird, bedankt. Der Bürgermeister hält fest, dass der Tourismus ein Kerngeschäft unserer Gemeinde ist und wir alles daran setzen, um den eingeschlagenen Erfolgskurs fortzusetzen. Die Zahl der Gästebetten ist sinkend, an erster Stelle soll aber vor allem die Qualität der angebotenen Betten verbessert werden, danach erst die Erhöhung der Bettenanzahl.

Beim Benefizweihnachtskonzert der Musikschule Velden am 12. 12. wurde der Reinerlös dem Sozialfonds der Marktgemeinde Velden gespendet.

Bei der heutigen Besprechung mit Vertretern der FF Kerschdorf, (u.a. Kdt.Stv. Siegfried Nagele) über die Umsetzung des Löschteiches in Oberwinklern herrschte große Zuversicht, dass mit den Arbeiten im Jänner 2019 begonnen werden kann.

Vz.Bgm. Helmut Steiner

In Absprache mit der VTG, Polizei Velden und der BH Villach wurden auch heuer wieder - während des Veldner Advents von Freitag bis Sonntag - für die vielen Busse im Bereich des Fernheizwerkes bzw. auf der Bundesstraße B83 Richtung Villach entsprechende Parkplätze eingerichtet. Die Busse können - so wie im vergangenen Jahr - im Bereich der öffentlichen Busspur vor dem MPreis die Gäste aussteigen lassen bzw. nach dem Besuch des Veldner Adventes dort wieder abholen. Ein Parken ist keinesfalls erlaubt.

Der 13. Casinolauf - veranstaltet vom LFL Köstenberg und der Gemeinde Velden - fand traditionell am 26. Oktober bei frühlingshaften Temperaturen statt. Über 200 Läufer und Läuferinnen, darunter 25 Schüler vom Schulsportteam Velden, starteten im Zentrum von Velden.

Die Freude und Bewegung der Kinder und Jugendlichen standen bei dieser Veranstaltung im Vordergrund. Ein großes Dankeschön an Obmann Christian Gatti und dem gesamten Team des LFL Köstenberg für die perfekte Organisation sowie an Herrn Casinodirektor Paul Vogel für die großzügige Unterstützung seitens des Casino Velden.

Bei der Jahreshauptversammlung der Schizunft Velden im Hotel Post am 9. 11. wurde Obmann Arch. DI Gerhard Kopeinig und der gesamte Vorstand wiedergewählt. Im Namen des Gemeinderates bedankte sich der Sportreferent gemeinsam mit GV Köfer bei der großen SZ-Familie für ihren Einsatz und den ehrenamtlichen Leistungen für die Veldner Jugend.

Am 17.11. fand die Jahreshauptversammlung des Sportverein ASKÖ St.Egyden im Clubhaus statt. Obmann Hendrikus van den Brook und seine Funktionäre wurden von den Vereinsmitgliedern wiedergewählt. Der Obmann bedankte sich bei der Marktgemeinde Velden für die erhaltene Sportförderung und sagte seine Unterstützung für eine verstärkte Zusammenarbeit im Jugendbereich mit allen Fußballvereinen in der Gemeinde zu.

Am 23. November feierte der Verein Sport am Wörthersee sein 10-Jahr-Jubiläum in Cap Wörth. Der Verein Sport am Wörthersee ist zwar ein relativ junger Sportverein in der Gemeinde, hat aber in den vergangenen 10 Jahren bereits sehr viele sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen (Velden Triathlon; Casinolauf, Seeüberquerung, Neujahrsschwimmen) organisiert. Das Hauptaugenmerk gilt aber jetzt und in Zukunft auf den Nachwuchs. Die jungen SaW-Mitglieder erzielten bereits tolle Platzierungen bei Bewerben des Kärntner Nachwuchs-Alpe Adria Cups und haben sich auch für die zukünftige Saison viel vorgenommen. Bürgermeister Vouk, GV Kuntaritsch und Sportreferent Vz.Bgm. Steiner gratulierten zum Jubiläum und bedankten sich bei Obmann Werner Uran und seine ehrenamtlichen Funktionäre für ihre geleistete Arbeit.

Am kommenden Samstag (15. Dezember) findet von 19.00 bis 21.00 Uhr bei freiem Eintritt eine Eisdisco in der Eishalle statt. Weitere Termine sind der 12. Jänner und der 9. Feber 2019.

Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Birgit Fischer

Keine Berichte, da ausführliche Berichte im Rahmen der Tagesordnung folgen.

GV Dietmar Piskernik

In der Birkenallee wurde ein Grundstück an das Fernwärmenetz angeschlossen, dazu war eine Netzerweiterung (rd. 90 m Grabarbeiten für Leitung) erforderlich. Die Wasserleitung in diesem Bereich musste um insgesamt 130 lfm erneuert werden und wurde als Vorleistung im BA 25 des Wasserwerkes Velden-Schiefling durchgeführt. Die KELAG Wärme hat dann in der KW 47 mit der Verlegung der Fernwärmeleitung begonnen.

Am 1. 12. hat in der Kirche des Kloster Wernberg ein viel beachtetes Adventkonzert mit der Singgemeinschaft Köstenberg mit Obmann Gerhard Neff stattgefunden.

Am 1. und 2. 12. hat bereits die 9. Veldener Schlager-Weihnacht mit Silvio Samoni im Casineum Velden stattgefunden. Ein namhafter Betrag konnte an „Licht ins Dunkel“ übergeben werden.

Weitere Adventsingen finden wie folgt statt:

16. 12. – Adventsingen Pfarre Lind – MGV Lind ob Velden

22. 12. – Adventsingen Pfarre Velden – Gemischter Chor

23. 12. – Adventsingen Pfarre Köstenberg – Singgemeinschaft Köstenberg

Am 16. März 2019 findet mit Beginn um 19,00 h im Casineum ein Kulturabend der Markt-gemeinde Velden unter dem Motto „Velden singt, musiziert und tanzt“ statt. Der Kartenverkauf startet im Jänner, der Reinerlös wird für die Jugendarbeit Chorgesang verwendet.

GV Markus Kuntaritsch

Wie Bürgermeister Vouk bereits ausführlich berichtet, ist der Veldner Advent sehr gut besucht, vor allem am 8. Dezember, der bis jetzt der am stärksten frequentierte Tag des gesamten Jahres war. Die VTG kann stolz auf die Entwicklung des Veldener Advent sein, die Aussteller sowie die Gastronomie in Zentrum sind sehr zufrieden. Es ist schön, dass die Erfolgsgeschichte des Veldener Advents auch im 16. Jahr fortgesetzt wird und weitere Steigerungen mit sich bringt. Wir haben zum derzeitigen Zeitpunkt bereits die Gesamt-Nächtigungszahl des Vorjahres überschritten. Im Oktober des Vorjahres war bekanntlich die Mercedes-Veranstaltung in Velden, die für ein kräftiges Übernachtungsplus im Oktober 2017 sorgte. Zur großen Freude der Touristiker konnte jedoch im heurigen Oktober – auch ohne

Mercedes-Veranstaltung - ein Plus von 9 % bei den Nächtigungen erzielt werden. Viele Unternehmer haben sich entschlossen, die Betriebe länger bzw. ganzjährig offen zu halten und ist auf diesen Umstand auch das Plus zurückzuführen.

Das traditionelle Neujahrsschwimmen findet heuer bereits zum 10. Mal vor dem Schloss Velden statt. Das neue Direktorenehepaar von Deines, welches künftighin das Schloss Velden noch mehr für die einheimische Bevölkerung öffnen will, wird im Rahmen des Neujahrsschwimmen die Schlossbar und Restauranträumlichkeiten öffnen und den Teilnehmern und Besuchern kulinarische Stärkungen anbieten.

GV Robert Köfer

Wie schon Sportreferent Vz.Bgm.Steiner erwähnt hat, wurde die Jahreshauptversammlung der Schizunft Velden im Beisein von Vz.Bgm.Steiner und GV Köfer abgehalten. GV Köfer zeigt sich ebenso von der Vereinsarbeit, deren Schwerpunkt vor allem auf die Kinder- und Jugendförderung zielt, begeistert.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurde sowohl für den Damtschacher Bach als auch für den Lindner Bach eine Gefahrenzonenplanung durchgeführt. Die Unterlagen wurden dem Amt am 25. Oktober übermittelt. Die umliegende Bevölkerung wurde daraufhin von der Marktgemeinde Velden am Wörther See entsprechend informiert.

Für beide Bäche liegen Einwendungen vor, die im Rahmen der ministeriellen Genehmigung am 27.11.2018 erörtert wurden. Mit dieser Gefahrenzonenplanung werden gelbe bzw. rote Zonen ausgewiesen, die in diversen Verfahren für die Marktgemeinde Velden am Wörther See zwingend berücksichtigt werden müssen (rote Zone – Bauverbot bzw. wasserrechtliche Bewilligung erforderlich, gelbe Zone – Bebauung unter Einbeziehung des Amtes für Wasserwirtschaft möglich, sofern keine Beeinträchtigungen der umliegenden Grundstücke).

Im Bereich des Damtschacher Baches sind in der gelben Zone 39 Objekte betroffen, in der roten Zone 23 Objekte (Objekte Gemeindegebiet Velden).

Im Bereich des Lindner Baches sind in der gelben Zone 20 Objekte betroffen, in der roten Zone 3 Objekte (Objekte Gemeindegebiet Velden).

Aufgrund des verheerenden Hochwassers Ende Oktober hat sich die Marktgemeinde dazu entschlossen, bis das geplante Hochwasserschutzprojekt von Bund und Land umgesetzt wird, einen mobilen Hochwasserschutz anzuschaffen, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen. Die erforderliche budgetäre Vorsorge wurde im vorliegenden Budgetentwurf 2019 (TOP 4) getroffen, so GV Köfer.

Bürgermeister Vouk bestätigt die Wortmeldung von GV Köfer. Seitens der Marktgemeinde Velden wurden die zuständigen Behörden darauf gedrängt, den Hochwasserschutz im Bereich Latschach umgehend umzusetzen. Unabhängig davon wird ein mobiler Hochwasserschutz seitens der MG Velden angeschafft, die budgetäre Vorsorge wurde im Budget 2019 getroffen.

Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4. VORANSCHLAG 2019

4.1 ORDENTLICHER HAUSHALT

4.2 AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

5. MITTELFRISTIGER FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN 2019 – 2023

6. MARKTGEMEINDE VELDEN AM WS ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS- KG; BUDGET UND MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2019 – 2023

Vz.Bgm.ⁱⁿMag^a. Fischer in ihrer Eigenschaft als Finanzreferentin ersucht, dass wie in den Vorjahren der ordentliche Haushalt (OH), der außerordentliche Haushalt (AOH), der mittelfristige Finanzplan, der mittelfristige Investitionsplan und das Budget der Orts- und Infrastrukturentwicklungs- KG in einem dargestellt wird, da diese Bereiche zusammen gehören und in der gemeinsamen Betrachtung die beste Transparenz gegeben ist. Die Beschlussfassung über die einzelnen Punkte sollte in Folge unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten im Protokoll aufgenommen werden.

Weiters ersucht die Finanzreferentin um Verständnis, dass bei der größten Position im AOH, dem Amtsumbau, es ohne Änderung des Finanzierungsplanes zu einer geänderten, in Hinblick auf die Umsetzung realitätsnäheren Darstellung kommt. Im März dieses Jahres haben wir ausgabenseitig je € 2 Mio im Jahr 2019 und 2020 beschlossen. Nach Fortschreiten des Prozesses ist nun bekannt, dass es im Jahr 2019 zu intensiven Planungsschritten kommt, der Spatenstich aber erst 2020 erfolgen kann. Darüber hinaus werden aber noch konkretere Details – zum Finanzierungsplan und den Fristigkeiten in den nächsten Wochen besprochen und beschlossen. Dementsprechend wird gebeten, im AOH – abweichend vom beschlossenen Finanzierungsplan, da eben demnächst die Änderungen erfolgen – die Ausgabentranchen wie folgt darzustellen: € 0,6 Mio für 2019, € 1,4 Mio für 2020 und € 2 Mio für 2021.

Der außerordentliche Haushalt konnte mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.830.500,-- budgetiert werden. Im mittelfristigen Finanzierungsplan sind freie Finanzspitzen in Höhe von rd. € 24.400,-- für **2020**, rd. € 46.300,-- für **2021**, rd. € 54.500,-- für **2022** und rd. € 26.100,-- für das Jahr **2023** dargestellt.

Im außerordentlichen Haushalt bzw. im mittelfristigen Investitionsplan für 2019 sind große Vorhaben abgebildet, die uns im kommenden Jahr bzw. in den Folgejahren intensiv begleiten werden, bzw. auch teilweise weitere Ausschussberatungen und Gemeinderatsbeschlüsse, sobald alle inhaltlichen und auch finanziellen Details bekannt sind, erforderlich machen werden. D.h. im außerordentlichen Haushalt werden insbesondere befristete Einzelvorhaben bzw. das Rahmenprogramm dieser für 2019 abgebildet. Zusammengefasst gestalten sich die Vorhaben des AOH bzw. der mittelfristige Investitionsplan 2019 bis 2023 wie folgt:

- 1. Umbau Amtsgebäude:** Die ausgabenseitige Planung wurde einleitend bereits bekannt gegeben. Wie erläutert ist es ein Großbauvorhaben – auch wenn die Eigennutzung sich auf rd. 40 % und die Fremdnutzung sich auf rd. 60 % belaufen wird. Mit dem EU-weiten Architektenwettbewerb haben wir Mut bewiesen. Dieser wurde auch mit einem Vorzeigeprojekt belohnt. Bis zur Fertigstellung sind noch viele Schritte zu setzen, viele Diskussionen zu führen und viele Entscheidungen zu treffen. Die Finanzreferentin ist davon überzeugt, wenn wir uns jeder einzelnen Herausforderung offen und ehrlich stellen – ab nächstem Jahr auch der detaillierten Finanzierung und dem konkreten Finanzierungsmodell – werden wir als öffentliche Gebietskörperschaft einen Leitbetrieb in Velden herstellen.

- 2. WVA Velden BA 23, BA 24 und Hochbehälter Oberwinklern – Erhöhung der Versorgungssicherheit:** im Jahr 2019 werden über € 400.000,-- investiert werden. Diese Investition bedeutet einerseits für die Veldnerinnen und Veldner, dass auch in Zukunft Wasser im vollen Umfang und jederzeit in höchster Qualität vorhanden ist. Andererseits bedeutet diese Investition aber auch einen klaren Impuls an die heimische Wirtschaft. Zu den großen Auftragnehmern bzw. Firmen, die in diesem Bereich viel in Velden beschäftigt werden, zählen die Schmidts HandelsgmbH, die Swietelsky BaugesmbH, die RSE Informationstechnologie GmbH Wolfsberg oder auch die Setec Engineering GmbH Klagenfurt.
- 3. Recyclinghof NEU:** Diese Position wurde von der Finanzreferentin in den letzten Jahren immer wieder erwähnt bzw. wurde seit Jahren auf die Umsiedelung hingearbeitet. Nach dem letzten und heutigen Gemeinderatsbeschluss ist das kommende Jahr das intensive Umsetzungsjahr. Mit € 800.000,-- kaufen wir die benötigten rd. 9.500 Quadratmeter an und machen die umfangreichen Aufschließungsarbeiten. Im Jahr 2020 werden noch € 300.000,-- und im Jahr 2021 € 200.000,-- einzusetzen sein.
- 4. Bäche:** In den Jahren 2019 bis 2022 werden rd. über € 1 Mio in den Hochwasserschutz investiert, davon voraussichtlich nach Planungs- und Umsetzungsfortschritten rd. € 330.000,-- im kommenden Jahr. Die größten Augenmerke liegen dabei auf dem Rajacher Bach, dem Draugerinne und dem Göriacher Bach.
- 5. Ortsraumgestaltungen:** Im kommenden Jahr wird die Umsetzung eines Dorfplatzes in St. Egyden erfolgen. Dementsprechend sind Mittel in Höhe von € 250.000,-- vorgemerkt. Hier haben wir den großen Vorteil, auch in finanzieller Hinsicht, dass sich die St. Egydener Bevölkerung intensiv einbringt. Wir haben also die Sicherheit, dass das, was wirklich gebraucht wird, sparsam und wirtschaftlich umgesetzt wird. Weiters bemerkt die Finanzreferentin, dass die Weiterentwicklung bzw. die Planung des Ortraumes in Lind (sprich Kirchenplatz) im Bereich der Straßenbauten im OH berücksichtigt.
- 6. Straßeninvestitionsprogramm inkl. Sanierung B 83 Velden Ost:** Der zweite große Teil mit rd. € 310.000,-- wird kommendes Jahr abgewickelt werden. Nach den heurigen Investitionen von rd. € 273.000,-- wird neben der Verkehrssicherheit und eines anständigen Zustandes der Straßen ein wichtiger Impuls an die heimische Wirtschaft gesetzt. Als Best- und Billigstbieter in diesem Bereich konnten die Aufträge an die Kärntner Firmen Swietelsky bzw. Kostmann vergeben werden.
- 7. Baulandmodelle:** 2019 werden für die Baureifmachung des Baulandmodells Weinzierl weitere € 50.000,-- investiert. Die Schaffung von leistbarem Wohnbau im Eigentum, im Gemeindegebiet von Velden – wird mit diesem 3. Baulandmodell intensiv weiterverfolgt.
- 8. Breitbandoffensive:** Der Masterplan wurde erarbeitet und liegt am Tisch. Nachdem der Totalausbau das Kostenvolumen des Amtsumbaus überschreitet, muss es noch zu weiteren Beratungen kommen. Finanzreferentin Vz.Bgm.Mag. Fischer ist bereits das 16. Jahr im Gemeinderat tätig und hat bereits das achte Mal ein Budget erstellt und ist

daher überzeugt, dass wir im kommenden Jahr nach eingehenden Diskussionen in den Fraktionen die notwendigen Beschlüsse fassen werden. Die Finanzreferentin bemerkt daher vorab, dass es im Rahmen eines Nachtragsvoranschlages mit dem erforderlichen Augenmaß zu den entsprechenden Dotierungen im AOH bzw. im mittelfristigen Investitionsplan kommen wird.

Zur Velden KG: In der Velden KG werden 2019 die Miete des Veranstaltungszentrums, die Miete für die Eishalle, die Miete für das Sicherheitszentrum, der Baurechtszins Casino und die Miete für die VS Lind abgewickelt. Aus dem OH sind im kommenden Jahr nur rd. € 100.000,-- zuzuführen (in den Folgejahren wieder rd. € 200.000,--). Der Grund dafür ist, dass es Einnahmen für einen Grundstücksverkauf geben wird. Die Einnahmen der Velden KG werden v.a. zur Darlehenstilgung verwendet. 2019 werden wiederum € 324.000,-- getilgt, wonach mit Jahresende 2019 noch rund € 3,93 Mio – und damit rd. 55 % des Gesamtkredites in der KG aushaftend sein werden. Im kommenden Jahr bedienen wir in der Velden KG die Schulden mit knapp 80 % aus Mieten und Grundstücksverkauf – also grundsätzlich aus KG-eigenem Budget und rd. 20 % mit Mitteln aus dem OH.

Der Zuschussbedarf an die Velden KG beträgt im Jahr **2019** € 104.600,--, für **2020** € 202.900,--, für **2021** € 201.200,--, für **2022** € 199.700,-- und für das Jahr **2023** € 198.100,-- und ist im ordentlichen Haushalt abgebildet. Der Zuschussbedarf richtet sich nach der Höhe des Zinsniveaus und nach den kalkulierten und geprüften Miethöhen. Dies wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung näher ausgeführt.

Das Jahr 2019 ist das letzte Budgetjahr, in dem in kameraler Form – also auch getrennt in ordentlichen Haushalt und außerordentlichen Haushalt – dargestellt wird. Ab 2020 wird der Gemeindehaushalt auf das doppische System umgestellt.

Für kommendes Jahr wird heuer zum letzten Mal wie folgt ausgeführt:

Im ordentlichen Haushalt werden grundsätzlich alle laufenden großen und kleinen Ausgaben- und Einnahmenpositionen abgebildet. Zu den großen Ausgabepositionen zählen die Personalkosten, die Gebührenhaushalte bzw. eigenen Haushalte, die Sozialhilfekopfquote, der Betriebsabgang der Krankenanstalten, der Straßenbau, die Erhaltung und der Betrieb von 4 Volksschulen (inkl. Nachmittagsbetreuung) und Kindergärten und der Bereich der Feuerwehren.

Den Grundsätzen der sparsamen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen Verwendung entsprechend liegt ein ausgeglichener Voranschlag **2019** in Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt vor: Die voraussichtlichen Einnahmen und die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich auf jeweils € **24.077.600,--**.

Fast ein Viertel der gesamten Einnahmen kommen durch reine Gemeindeeinnahmen, ohne Gebühren und Tarife, zu Stande. Die Kommunalsteuer mit fast € 2 Mio und die Grundsteuer mit rd. € 1,4 Mio machen 14 % unserer Gesamteinnahmen aus.

Dazu stellt die Finanzreferentin an alle Gemeinderatsfraktionen eine Schätzfrage, die sie selbst nicht beantworten konnte. Die Finanzverwaltung ermittelte die konkrete Zahl, die Finanzreferentin hat diese aber zu niedrig eingeschätzt.

Die Frage, wie viele Veldner Betriebe tragen zur Einnahme der Kommunalsteuer bei, also wie viele kommunalsteuerzahlende Betriebe haben wir in Velden, konnte keine Fraktion richtig schätzen und wird von der Finanzreferentin mit 430 kommunalsteuerzahlenden Betrieben beantwortet.

Die Finanzreferentin nennt wesentliche freiwillige Leistungen, welche neben den Pflichtausgaben getätigt werden und zwar:

- eine freiwillige Tourismusförderung (außerhalb der gesetzlichen Pflichtleistungen) in Höhe von € 260.000,-- und zusätzlich € 75.000,-- aus Sachzuwendungen (Wirtschaftshofleistungen).
- Mobilitätsförderung aller Gemeindegewohnerinnen und -bürger in Form eines Bedarfstaxis mit Kosten (nach Abzug der Einnahmen) von rund € 35.000,--.
- Freiwillige Förderungen in Bereichen des Sportes inkl. der Jugendförderung, der Kultur, Kunst und Musik, im landwirtschaftlichen Bereich in der Höhe von rd. € 123.000,-- wird es weiterhin – ohne Einsparungen in anderen Bereichen vornehmen zu müssen – ohne Erhöhung von Gebühren und Tarifen geben.
- Wir werden auch kommendes Jahr den Pachtzins in Höhe von € 187.000,-- für das Gemeindebad aufbringen.
- Nicht wirklich budgetintensiv – v.a. durch eingebrachte ehrenamtliche Arbeit, aber sehr wichtig für die Lebensqualität der Veldnerinnen und Veldner darf folgendes festgehalten werden: Im Jahr 2019 wird es weiterhin ein umfangreiches Angebot der Gesunden Gemeinde geben – unter anderem wird der Gesundheitszug wieder im Frühjahr und im Herbst in Velden stoppen; Der Demenzzirkel wird kostenlose Angebote im Bereich der Demenz, für pflegenden Angehörige bzw. in der allgemeinen Gesundheitsversorgung in der gewohnt vielfältigen Form – wie es z.B. die Demenzberatungsstelle ist, anbieten.

Die Finanzreferentin kommt nun auf die großen Pflichtbereiche der Gemeinde und fasst zusammen:

1. **Kindergärten, Horte und SchülerInnennachmittagsbetreuung:** An 4 Bildungsstandorten bieten wir gemeinsam mit der Kindernest GmbH und der Caritas 390 Betreuungsplätze für 2- bis 10 -Jährige zur Verfügung. Angeboten wird das Betreuungsangebot mit täglichen Öffnungszeiten bis zu 10,5 Stunden und je nach Betreuungserfordernis nahezu an allen Tagen im Jahr außer an Wochenenden und an Feiertagen.
2. **Straßenbau:** Neben dem Investitionsprogramm im AOH gibt es die jährlichen Ausgaben im OH – wie z.B. Ausgaben für Instandhaltung der Gemeindestraßen. Im kommenden Jahr beläuft sich dieser Bereich ausgabenseitig auf voraussichtlich rd. € 610.000,-- und einnahmeseitig auf rd. € 370.000,-- (z.B. Parkgebühren).
3. **Feuerwehrwesen:** An 6 Standorten werden zum Schutze der Bevölkerung Mittel in der Höhe von rd. € 240.000,-- im kommenden Jahr eingesetzt. Darüber hinaus wird ein mobiler Hochwasserschutz angekauft. Die Notwendigkeit dieser Position ist nach der letzten Naturkatastrophe leider selbstsprechend geworden.
4. **Raumordnung und Raumplanung:** Die intensive Arbeit in diesem Bereich – allen voran die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bausperre am Seeufer - ruft natürlich auch Kosten hervor. 2019 ist davon auszugehen, dass € 135.000,-- einzusetzen sein werden. Diese Mittel gehen aber wieder unmittelbar an Betriebe in der Region. Die Experten im Bereich der Raumplanung, DI Resch – Graz, CIMA Beratung – mit dem Sitz in Ried im Innkreis oder auch DI Kopeinig.

5. **Sozialhilfekopfquote:** Die kärntenweiten Ausgaben für das Pflegewesen, für die Ausgaben für Menschen mit Behinderung, für den Bereich nach dem Kärntner Kinder- und Jugendhilfegesetz und für die Mindestsicherung werden je nach Einwohnerzahl und teilweise der Finanzkraft auf die Gemeinden und Städte – im Schnitt mit 50 % umgelegt. Für uns bedeutet das im kommenden Jahr, dass € 2,62 Mio. dem Land Kärnten an Transferleistungen zu zahlen sind – um 7 % mehr als heuer.

Die Finanzreferentin erläutert den Betrag bzw. vergleicht: In Velden sind derzeit 5 Einrichtungen, deren Kosten in dieser Kopfquote erfasst sind: Der Birkenhof, die Hauskrankenhilfe Velden, das Laetitia Pflegeheim, das Pflegeheim „Monika“ in Lind und der neue MaVida-Park (Demenzkompetenzzentrum). In diesen 5 Einrichtungen sind rd. 200 Menschen beschäftigt, im Jahr 2017 waren es noch rd. 130. Das Demenzkompetenzzentrum bringt in diesem Bereich also ein Beschäftigungsplus von 35 %. Müsste die Marktgemeinde Velden für die Personalkosten aller 200 Beschäftigten aufkommen, wären dies Ausgaben von rd. € 4,8 Mio. Wenn man diese Zahl anschaut, relativiert sich die Höhe der Sozialhilfekopfquote und vielleicht ist diese Variante der Umlage bzw. Transferzahlung doch keine so schlechte für unsere Marktgemeinde. Darüber hinaus ist aus Wertschöpfungsberechnungen bekannt, dass 89 % der Ausgaben in der Region bleiben. Die heimische Wirtschaft – wie der Handel, Tischlereien, Malerbetriebe, Installations- und Elektrobetriebe, etc., ist nicht nur während der Errichtung, sondern auch im laufenden Betrieb als Auftragnehmer involviert.

6. **Die Gemeinde als großer Arbeitgeber:** Die Personalkosten im OH belaufen sich im kommenden Jahr auf rd. € 4,53 Mio. und betragen somit 18,82 % des ordentlichen Haushaltes.
7. **Gebührenhaushalte:** Diese finanzieren sich grundsätzlich aus Eigenem – mit eigenen Gebühren und Tarifen. Es handelt sich um „für sich selbst verantwortliche Betriebe“ und es sind für 2019 folgende „Umsätze“ – bzw. Steigerungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2017 geplant:

- Wasserhaushalt (inkl. Faak):	€ 1.770.600,--	das ist gegenüber 2017 ein Plus von rd. 5 %
- Abwasserverband:	€ 2.249.400,--	das ist gegenüber 2017 ein Plus von rd. 4 %
- Abfallwirtschaft:	€ 1.047.100,--	in etwa gleichbleibend – ohne Berücksichtigung des Inneren Darlehens
- Wirtschaftshof:	€ 1.833.000,--	eine Steigerung von rd. 8%

Im Zusammenhang mit den Ausgaben im OH hat die Finanzverwaltung einige sehr interessante Wirtschaftsdaten zur Verfügung gestellt, gefiltert nach verschiedenen Kostenarten:

- Für Treibstoffe und Brennstoffe wird ein Betrag von rd. € 200.000,-- pro Jahr aufgewendet. Eingekauft werden diese Materialien vorwiegend bei der Kelag Wärme und bei ENI – Tankstellen;
- Für die Instandhaltung von Fahrzeugen und den Ankauf (inkl. Leasingraten) – vor allem Fahrzeuge des Bauhofes und der Feuerwehren wird wir im Schnitt ein Betrag über € 300.000,-- aufgebracht. Damit werden u.a. Arbeitsplätze bei unseren Auftragnehmern

- wie Porsche Inter Auto – Klagenfurt, Bronto Skylift (Hubsteiger), Profi Reifen- und Autoservice – Klagenfurt und Villach, Kramer Nutzfahrzeuge Villach u.v.m. gesichert.
- Versicherungen mit einem jährlichen Zahlungserfordernis von rd. € 140.000,-- – insbes. bei den Agenturen Generali, Grazer Wechselseitige und Donau Versicherung liegen vor.
 - Gebäude Instandhaltungen, Instandsetzungen und Investitionen inkl. Instandhaltung von Maschinen bringen vor allem Handwerksbetrieben in Velden und in der Region in den Bereichen der Tischlerei, der Elektriker, der Maler, der Installateure, der Maurer und Trockenbauer, der Zimmerei, der Dachdecker u.v.m. Einnahmen von rd. € 700.000,-- pro Jahr für die Betriebe.
 - Neben der Kelag Wärme beziehen wir auch bei der Kelag Strom und sind damit Arbeitsplatzsicherer. Wir brauchen rd. 1,55 Mio. kWh im Wert von rd. € 250.000,--. Unsere Top 5 Verbrauchsobjekte beziehen ca. 80 % des Gesamtstromes. Die Kosten für die öffentliche Beleuchtung wurden in 2 Jahren um 13 % gesenkt, diese verbraucht derzeit rd. 43 % des gesamten benötigten Stromes. Ca. 15 % benötigten die Wasserversorgungsanlagen, 14 % die Kunsteisanlage und je 4 % das Zentralamt und die Sportanlagen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Marktgemeinde Velden einerseits als großer Arbeitgeber fungiert, andererseits aber mit dem zu beschließenden Budget 2019 auch große Impulse an die Wirtschaft und damit an viele Klein- und Mittelbetriebe in der Region gesetzt werden.

Bei der Beschlussfassung über den Voranschlag 2019 ersucht die Finanzreferentin um Zustimmung, dass die Marktgemeinde Velden für fristgerechte Bezahlung von Leistungen des ordentlichen Haushaltes einen Kassenkredit zu einem Höchstausmaß von € 450.000,-- aufnehmen darf. Diese Kontenrahmen dienen insbesondere als allfällig erforderliche Liquiditätsreserve, falls die vorhandenen liquiden Mittel kurzfristig im Jahr 2019 nicht ausreichen sollten. Die Kontenrahmen, sofern diese ausgenützt werden, sind spätestens am Jahresende auszugleichen.

An dieser Stelle ergeht der Dank an Finanzverwalter Gerald Gröblacher, Norbert Oprießnig bzw. an das gesamte Team sowie Amtsleiter Dr. Helmut Kusternik für die gute Zusammenarbeit und den intensiven engagierten Einsatz - so dass alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bzw. Referenten wieder 365 Tage gut arbeiten können.

Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Fischer freut sich über das gemeinsam erstellte Budget, welches die Arbeiten der Gemeindepolitik für Velden bestens abbildet und ersucht um Wortmeldungen zum Budget 2019 bzw. zu den Programmen und Projekten bis 2023.

GV Köfer bedankt sich eingangs für die zeitgerechte und übersichtliche Übermittlung der Unterlagen zum ordentlichen und außerordentlichen Haushalt, mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan 2019 – 2023 sowie dem Budget und mittelfristigen Finanzplan 2019-2023 der Velden KG.

GV Köfer zeigt sich mit vorliegendem Budgetentwurf zufrieden, der einen OH - in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen – in Höhe von 24,077.800,-- ausweist. Herausforderungen bei den OH-Ausgaben sieht GV Köfer vor allem bei den steigenden Ausgaben der Sozialhilfekopfquote, dem Betriebsabgang der Krankenanstalten und den Zahlungen an den Pensionsfonds. Alleine bei diesen Ausgaben ist eine Erhöhung von rd.

€ 250.000,-- budgetiert.

Positiv hebt GV Köfer die freiwilligen Leistungen der Gemeinde hervor, wie zum Beispiel:

- € 325.000,-- für Fremdenverkehr , zusätzlich zu den Einnahmen aus der Ortstaxe als Durchlaufposten (€ 865.000,-- an die VTG und an die WTG € 544.500,--)
- Veldener Gemeindebad
- Kunsteisanlage
- Instandhaltungsmaßnahmen Oberflächengewässer
- Förderung der heimischen Landwirtschaft
- Förderung von Kunst und Kultur
- Förderung der heimischen Sportvereine

GR DI Jäger zeigt sich mit vorliegendem OH zufrieden, hier sind vor allem laufende große und kleine Ausgaben und Einnahmen fortgeschrieben, sowohl Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen, welche bereits erörtert wurden.

Beim AOH (bis zum Jahr 2023) hingegen vermisst GR DI Jäger Visionen. Ihm fehlen künftige Projekte, für die zumindest eine Art „Erinnerungspost“ vorgesehen wird. Er denkt dabei u. a. an ein Sportzentrum, Fortsetzung Shared Space oder an den Ausbau der Eishalle. Als positiv hebt er hervor, dass für die Spange West ein Erinnerungsposten vorgesehen wurde.

GV Kuntaritsch hält fest, dass ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Budget für das Jahr 2019 vorliegt. Im Budget finden sich viele Vorhaben und Punkte wieder, die von allen gemeinsam erarbeitet, beraten und letztlich auch gemeinsam beschlossen wurden. Projekte, wie z. B. die Verlegung des Recycling- und Bauhofes, die Erweiterung der Shared Space Zone aber auch die Studie für Velden Ost, die für die künftige Entwicklung sehr wichtig ist. Das Hochwasserereignis Ende Oktober führt auch ganz deutlich vor Augen, dass beträchtliche Mittel für den Hochwasserschutz Drauschleife Rosegg für den Bereich Latschach auch in Zukunft bei der Budgetplanung berücksichtigt werden müssen.

Bedauerlich hingegen, dass der FPÖ-Antrag bezüglich einer E-Mobilitätsförderung keine Berücksichtigung im Voranschlag gefunden hat. Beratungen im e5-Team sowie im Energieausschuss wurden bereits aufgenommen.

GV Kuntaritsch verweist auf die in der letzten GR-Sitzung geführten Debatte über Veldens Sporthallen und deren in die Jahre gekommenen baulichen Zustand. Die Eishalle verursacht jährlich einen beträchtlichen Abgang, wobei auch bedingt durch den Klimawandel die Eisaufbereitung immer teurer und die sog. „Eiszeit“ immer kürzer wird.

Auch die veraltete Tennishalle bedarf eines großen finanziellen Aufwandes, um den Betrieb weiter aufrecht zu halten.

Auch eine sich ergebende Möglichkeit am frei werdenden Bau- und Recyclinghof-Standort zur Errichtung eines interkommunalen Sportzentrums mit Eishalle, Tennishalle, Kletterwand, Basketball, Inlinehockey sollte angedacht werden.

Das alles und im Lichte des Großprojektes „Umbau Amtshaus“ betrachtet, wirft natürlich schon die Frage auf, was kann und will sich Velden in Zukunft noch leisten und wo werden die Prioritäten gesetzt. GV Kuntaritsch hält fest, dass für den Umbau des Amtshauses ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat gefasst wurde. Dieser Beschluss beinhaltete aber

keineswegs die nun in zahlreichen Beratungen angesprochenen möglichen hohen Kosten, denn der Gemeinderat war zum damaligen Zeitpunkt - wie auch jetzt - noch in Unkenntnis darüber. Auch sind zahlreiche Situationen mit Mietern, Nachbarn und Besitzern ebenfalls noch ungeklärt, weshalb hier immer mehr Geldbedarf in fachliche und rechtliche Begleitung investiert werden muß. Ein Umstand, den die FPÖ-Gemeinderatsfraktion im nächsten Jahr, um ein Ergebnis zu bekommen, noch mittragen wird. Es muss dann aber auch irgendwann die Frage gestellt werden bzw. es muss erlaubt sein, danach zu fragen, ob das ganze Konstrukt gemäß den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit errichtet wird bzw. gelangen wir nicht an den Rand unserer Finanzierungsmöglichkeiten. Spätestens dann werden die Mitglieder des Gemeinderates Verantwortung tragen müssen.

In dieser Frage positionieren sich die freiheitlichen Gemeinderäte soweit, dass dem Entwurf des ordentlichen und außerordentlichen Voranschlags für das Jahr 2019 zwar die Zustimmung erteilt wird, jedoch wird festgehalten, dass ohne vorherige Kenntnis über Kosten und Nutzenwahrheit für das Projekt „Umbau Amtshaus“ der Umbau des Amtshauses nicht „step by step“ und unkommentiert seitens der FPÖ „durchgewunken“ wird. Aus diesem Grund wird seitens der FPÖ-Fraktion wohl dem Voranschlag 2019 die Zustimmung erteilt, dem mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan 2019 – 2013 (TOP 5) hingegen die Zustimmung verwehrt. Die freiheitlichen Gemeinderäte erwarten für 2019 ein gesamtumfassendes Konzept, welches dann auch Grundsatzbeschlüsse für eine Lösung in der Frage „Sporthallen“ beinhaltet und somit die weitere Finanzierbarkeit künftiger Projekte sichert.

GV Kuntaritsch bedankt sich bei der Finanzverwaltung sowie Finanzreferentin Vz.Bgm. Mag. Fischer für die übersichtliche und gute Aufbereitung sowie bei den Gemeindebürgern und Betrieben für deren Fleiß und gute Steuermoral.

GR Josef Korejmann als Obmann des Finanzausschusses zeigt sich erfreut, dass Velden in der glücklichen Lage ist, alle laufenden Projekte zu finanzieren und auch noch den nötigen Handlungsspielraum zu haben. Die Einnahmenentwicklung (vor allem Kommunalsteuer und Grundsteuer) ist ebenso sehr positiv, hier gilt der Dank vor allem der guten Steuermoral der Gemeindebürger und Unternehmer.

Der Bürgermeister hält fest, dass die Förderung der E-Mobilität keineswegs „vom Tisch“ ist. Es wird u. a. auf die Erstellung eines Kriterienkataloges zugewartet, weiters sind rechtliche Punkte abzuklären. Weitere Beratungen werden in den kommenden e5-Team-Sitzungen erfolgen. Bei Klärung der Rahmenbedingungen steht der Aufnahme eines Budgetansatzes im Rahmen des 1. Nachtragsvoranschlags nichts entgegen.

Überrascht zeigt sich der Bürgermeister über die Ablehnung seitens der FPÖ für vorliegenden mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan 2019 – 2023, zumal in den vorhergehenden GV-Beratungen keine Kritik geäußert und auch die Zustimmung erteilt wurde.

Auch die von GR DI Jäger getätigte Wortmeldung, der vorliegende AOH-Voranschlag sei seiner Meinung nach visionslos, kann der Bürgermeister nicht unkommentiert belassen. Im vorliegenden Budget werden u.a. die Rahmenbedingungen für einen pulsierenden „Wirtschaftsstandort Velden“ mit der Beschlussfassung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes, Neuerlassung von Bebauungsplänen, etc. geschaffen und er sieht darin eine Investition in die Zukunft Veldens. Die positive Entwicklung der Einnahmen bei der Kommunalsteuer spricht für einen lebendigen Wirtschaftsstandort, so der Bürgermeister. Die Einnahmen bei der Zweitwohnsitzabgabe werden künftig hingegen eher stagnieren, da

Velden den Bau von Appartements und Zweitwohnsitzen stoppen will, um somit weitere „kalten Betten“ zu verhindern. Die entsprechende Beschlussfassung erfolgt am 10. 1. 2019. Die Tätigkeiten bzw. die Erfolge der Arbeiten des Planungsausschusses sind zwar nicht bildlich im mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan enthalten, stellen aber eine Zukunftsvision dar.

Aber auch die Fortsetzung von Shared Space ist visionär, die wir trotz anfänglicher Bedenken, mit einer zweiten Bauphase fortsetzen wollen.

GV Kuntaritsch kann seitens der FPÖ festhalten, dass vorliegendes Projekt für den Umbau des Gemeindeamtes grundsätzliche Zustimmung findet, vorbehaltlich besprochener Änderungen. Die FPÖ vertritt aber die Auffassung, dass zuerst die Planung abzuschließen ist, danach erst weitere Schritte getätigt werden sollen. In der letzten GV-Sitzung hat die FPÖ daher auch den Planungsmaßnahmen in Höhe von € 600.000,-- zugestimmt. Mit der heutigen Stimmenthaltung der FPÖ zu TOP 5 „Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan 2019 – 2023“ wollen die freiheitlichen GR-Mitglieder aufzeigen, dass für sie noch nicht alle Bedenken zum Umbau Gemeindeamt ausgeräumt bzw. offene Fragen und deren Auswirkungen noch zu klären sind. Es soll damit auch verhindert werden, dass in weiterer Folge bei Beschlussfassungen nicht gesagt wird, die FPÖ habe immer zugestimmt bzw. keinerlei Bedenken geäußert. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit sind auf jeden Fall einzuhalten, so GV Kuntaritsch. GV Kuntaritsch ersucht um Abklärung aller offenen Fragen und um Vorlage eines umfassenden Gesamtkonzeptes, welches u. a. auch auf die nachhaltige Entwicklung eingeht.

GR Mag. Fasser lobt vorliegenden Budgetentwurf, in welchem der gute Weg Veldens fortgesetzt wird. Einiges gehört zwar „nachgeschärft“, aber in Summe beinhaltet das Budget sehr wohl Visionen. Was ihm aber – wie seit Jahren - fehlt, ist der Budgetansatz für „Hochkultur“. Er vertritt nach wie vor die Meinung, dass damit der Tourismus weiter gestärkt werden würde.

Nach ausführlicher Diskussion werden folgende Beschlüsse durch den Gemeinderat gefasst:

Beschluss zu TOP 4:

4. VORANSCHLAG 2019

4.1 ORDENTLICHER HAUSHALT

4.2 AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Antrag:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag des Finanzausschusses und Gemeindevorstandes, vorliegendem Voranschlag **2019** samt den erforderlichen Beilagen in Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von € **24,077.600,--** und im außerordentlichen Haushalt in Einnahmen und Ausgaben von € **2,830.500,--** die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. (Unterlagen liegen der Original-Niederschrift bei)

Die Deckungsfähigkeit wird gemäß den Bestimmungen des § 10 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung (K-GHO) LGBl. Nr. 2/1999 wie folgt festgesetzt:

a)

Sämtlicher Personalaufwand (Postenklasse 5) ist innerhalb der Hoheitsverwaltung und bei den Teilabschnitten mit Kostendeckungsprinzip (8200 Wirtschaftshof, 8500 Wasserversorgung, 8510 u. 8511 Abwasserbeseitigung, 8520 Abfallwirtschaft, 8530 Wohn- u. Geschäftsgebäude, 8590 Freibäder) gegenseitig deckungsfähig.

b)

Sämtliche Ausgaben des Sachaufwandes innerhalb eines Verwaltungszweiges (Unterabschnitt) sind gegenseitig deckungsfähig.

c)

Alle Verwaltungsstellen des ordentlichen Haushaltes, deren Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen zu decken sind (Gebührenhaushalte und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, Haushalte mit Kostendeckungsprinzip) können die veranschlagten Ausgaben im Ausmaß der Mehreinnahmen überschreiten.

Nichtverbrauchte zweckgebundene Einnahmen sind als Rücklagen für denselben Zweck auszuweisen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Ebenso wird der Gemeinderat um Zustimmung ersucht, dass die Gemeinde Velden zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Ordentlichen Haushalt Kassen-Kredite bis zu einem Gesamthöchstausmaß von € 450.000,-- aufnehmen kann.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

5. MITTELFRISTIGER FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN 2019 – 2023

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag des Finanzausschusses und Gemeindevorstandes, vorliegendem mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan **2019 – 2023** – wie von der Finanzreferentin erläutert – die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 22 : 4 (4 FPÖ-Stimmhaltungen, GR Heissenberger nicht anwesend) mehrheitlich angenommen. Unterlagen liegen dem Originalprotokoll bei.

GR Harald Dragaschnig verlässt die Sitzung.

6. MARKTGEMEINDE VELDEN AM WS ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS-KG, BUDGET UND MITTELFRISTIGER FINANZPLAN
2019 - 2023

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, dem im KG-Beirat beschlossene und im Finanzausschuss und Gemeindevorstand vorberatene Budget 2019 - 2023 die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. (Unterlagen liegen der Original-Niederschrift bei)

7. TARIFANPASSUNG WIRTSCHAFTSHOF

Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Birgit Fischer bringt in Erinnerung, dass mit Wirksamkeit 2013 der interne Stundensatz „Arbeiter“ von € 27,- auf € 30,- erhöht wurde.

Bereits im Vorjahr konnte der veranschlagte Kostenbeitrag in Höhe von € 1,345.000,- mit diesem Stundensatz nicht erzielt werden.

Für das Jahr 2018 wurde im Zuge des 2. Nachtragsvoranschlages ein voraussichtlicher Soll-Abgang von € 64.000,- ausgewiesen. Die Finanzreferentin klärt auf, dass Abgänge im Bereich des Wirtschaftshofes spätestens im darauffolgenden Finanzjahr ausgeglichen werden müssen. Mit dem Stundensatz von € 32,- würde der Wirtschaftshof ab dem Jahr 2019 den vorgeschriebenen Haushaltsausgleich erzielen. (Kalkulation liegt vor)

Im Voranschlag 2019 ist eine Mehrbelastung von insgesamt € 55.000,- für den OH zu erwarten, welche bereits im Konzept eingearbeitet wurde.

INTERNE BAUHOFSLEISTUNGEN		<i>aktuell</i>	<i>2019</i>
Arbeiter	je Stunde	€ 30,00	€ 32,00
Pajero	je Stunde	€ 8,00	€ 8,00
LKW	je Stunde	€ 28,00	€ 28,00
Unitrac	je Stunde	€ 17,00	€ 17,00
VW Kombi, Klein LKW	je Stunde	€ 10,00	€ 10,00
E. Mercedes	je Stunde	€ 20,00	€ 20,00
Bagger	je Stunde	€ 30,00	€ 30,00
Kleintraktor	je Stunde	€ 6,00	€ 6,00
Kompressor	je Stunde	€ 6,00	€ 6,00
Unimog	je Stunde	€ 30,00	€ 30,00
Kehrmaschine klein	je Stunde	€ 15,00	€ 15,00
Kehrmaschine groß	je Stunde	€ 24,00	€ 24,00
Schmalspurfahrzeug	je Stunde	€ 22,00	€ 22,00
Mähwerk	je Stunde	€ 22,00	€ 22,00

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den gemeinsamen Antrag des Finanzausschusses und Gemeindevorstand, dieser möge der Anpassung o.a. Stundensatzes „Arbeiter“ auf € 32,- seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

8. FÖRDERPROGRAMM KINDERBETREUNGSBONUS 2018 – BZ-MITTEL

Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Birgit Fischer berichtet, dass mit Zusicherungsschreiben vom 12. 9. 2018 BZ-Mittel außerhalb des Rahmens im Rahmen des Förderprogramms „Kinderbetreuungsbonus 2018“ in Höhe von € 25.000,-- vorgemerkt sind.

Diese Fördermittel sollen für den erhöhten Personalaufwand im Bereich der Kinderbetreuung (KG Velden, Lind und Köstenberg) im abgelaufenen Jahr verwendet werden. Diese Vorgangsweise wurde bereits im letzten Gemeinderat im Rahmen der Beschlussfassung des 2. Nachtragsvoranschlags festgelegt.

Für die Abrufung dieser Mittel sind Beschlüsse bezüglich der Verwendung notwendig, da eine Anweisung erst nach Nachweis der getätigten Ausgaben erfolgt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge der Zweckbindung und der Beantragung der Fördermittel die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

9. UMBAU BAHNHOF VELDEN – ÜBEREINKOMMEN ÖBB-INFRASTRUKTUR AG – MARKTGEMEINDE VELDEN AM WÖRTHER SEE

Vz.Bgm. Steiner berichtet, dass der Bahnhof Velden bekanntlich mit einem Kostenaufwand von rd. € 5,4 Mio durch die ÖBB Infrastruktur AG großzügig zu einem modernen, barrierefreien Bahnhof umgebaut wurde. Mit vorliegendem Vertrag sollen nunmehr die wechselseitigen Rechte und Pflichten der ÖBB Infrastruktur AG und der Marktgemeinde Velden festgeschrieben werden. Gegenstand des Vertrages ist die Planung, Realisierung und der Betrieb für den im öffentlichen Interesse gelegenen Umbau des Bahnhofes Velden, für die Park & Ride und Bike & Ride – Anlage und für die Herstellung von barrierefreien Gehwegverbindungen und Zufahrtsstraßen sowie den damit verbundenen Betriebs- Instandhaltungspflichten und Grenzfestlegungen sowie der Kostentragung.

Entsprechend dem Vertrag ist die Finanzierung aller vertraglich umfassten Anlagen mit dem Kärntenpaket zwischen den ÖBB und dem Land Kärnten geregelt. Lediglich die Errichtung einer notwendig gewordenen Steinschlichtung und der Beleuchtung in der Schillerstraße ist von der Marktgemeinde Velden zu finanzieren. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 27.000,- netto. Im Gegenzug wurde im Rahmen der Bauausführung vereinbart, dass für die Einleitung der Oberflächenwässer ein einmaliger Anschlussbeitrag an die Marktgemeinde Velden am Wörther See zu bezahlen ist (ca. € 10.000,-- bis € 12.000,--). Dieser Betrag wird vom Kostenbeitrag der Marktgemeinde Velden am Wörther See in Abzug gebracht werden.

Ebenfalls geregelt sind der Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen. Der Personentunnel inklusive der beiden Lifte und die Bahnsteige werden von den ÖBB betreut. Die Gemeinde hat einen jährlichen Kostenbeitrag von € 4.500,-- je Lift sowie die Vorkehrung für die Notbefreiung aus den Liften zu leisten. Jene Teile der Anlage, die weiterhin im Eigentum der ÖBB stehen (Vorplatz und Zufahrt mit Umkehrschleife) werden ab 1. 7. 2019 von der Gemeinde betreut. Die Gemeinde hat sich hier auch an den Kosten für künftige Instandsetzungsarbeiten zu beteiligen (20% bzw. 25%). Für jenen Teil, den die Gemeinde ins Eigentum übernimmt, hat die Gemeinde auch Betreuung, Instandhaltung und Instandsetzung zur Gänze zu tragen.

Der Vertrag beginnt mit 1. 1. 2019 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Zum Ende eines jeden Jahres kann jeder Vertragspartner unter Einhaltung einer 6- monatigen Frist kündigen. Die dabei einzuhaltenden Kostentragungen sind im Punkt 9 genau geregelt.

Dieser nunmehr vorliegende Vertrag wurde vom Gemeindevorstand am 6. 12. 2018 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Gemeindevorstandsantrag, dieser möge dem in der Mappe aufgelegenen Übereinkommen die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

10. GRIESSER-AREAL-ANKAUF PARZ. 409/4 BZW. TEILSTÜCK AUS PARZ. 405/6,
405/5 und 409/1 JE KG LIND OB VELDEN

Vz.Bgm.Steiner berichtet, dass für die Errichtung der Aufschließungsstraße „Grießer-Areal“ neben den bereits gesicherten Grundstücksflächen von Frau Sigrid Kovacevic auch Flächen von der Fa. Grand Projektmanagement GmbH notwendig sind. Dabei wurden mit dem Grundeigentümer folgende Grundabtretungen besprochen und hat dieser den Abtretungen auch zugestimmt:

Aus der Parz. 405/6 KG Lind ob Velden 20 m²

Aus der Parz. 405/5 KG Lind ob Velden 100 m²

Aus der Parz. 409/1 KG Lind ob Velden 118 m²

Insgesamt handelt es sich dabei um 238 m², die zu einem Betrag von € 40,-/m² abgelöst werden. Dieser Betrag ist wertgesichert (Basis: Dezember 2015).

Die Ablösepreise entsprechen jenen Preisen, die im Zuge der Grundablöse Hochwasserschutz Rajacher Bach (Gutachten DI Forstner) gezahlt wurden.

Weiters wird aus der Parz. 409/4 KG Lind ob Velden eine Fläche von 373 m² abgelöst.

Dabei wurde ein Betrag von € 15,-/m² vereinbart. Dieser Betrag entspricht jenem Betrag, der auch an Frau Sigrid Kovacevic für das angrenzende Grundstück bezahlt wurde.

Die Gesamtkosten für die Ablöse betragen somit:

238 m² x 40 = € 9.520,--

373 m² x 15 = € 5.595,--

Insgesamt ist somit ein Betrag von € 15.115,-- an die Fa. Grand Projektmanagement GmbH zu bezahlen. Die grundbücherliche Durchführung für die Grundübertragung erfolgt gemäß § 15 LTG.

Durch diesen zusätzlichen Grundankauf ist die Erschließung des Gewerbegebietes sowie die Zufahrt zum Objekt „Villacher Straße 44 – ehem. Forellenhof“ gewährleistet.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 6. 12. 2018 dem Grundkauf sowie den Grundbuchsänderungen gemäß beiliegendem Vermessungsplan die Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag, dieser möge dem Ankauf der Teilstücke im Sinne der Vermessungsurkunde vom Büro Angst Geo Vermessung ZU GmbH, 9500 Villach – GZ 152188-A6-V1-TE zu oa. Bedingungen die Zustimmung erteilen. Gleichzeitig wird der Gemeinderat ersucht, den Grundbuchsänderungen im Sinne oa. Vermessungsurkunde die Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

11. VEREINBARUNG MIT A1 TELEKOM AUSTRIA AG – AUFSTELLUNG VON
STANDVERTEILERN AUF PRIVATGRUNDSTÜCKEN DER MARKTGEMEINDE
VELDEN AM WÖRTHER SEE

Vz. Bgm. Steiner berichtet, dass im Zuge des Breitbandausbaues (Breitbandoffensive Bundesministerium) durch die A1 Telekom Austria AG die Aufstellung von 2 Schaltkästen auf Privatgrundstücken der Marktgemeinde Velden am Wörther See vorgesehen ist.

Folgende Grundstücke sind davon betroffen:

Parz. .181 KG Köstenberg

Dabei soll ein bestehender Standverteiler, der sich derzeit in der asphaltierten Fläche neben dem ehem. Postamtsgebäude Köstenberg befindet, Richtung Norden zur Böschungskante verschoben werden (Größe des neuen Standverteilers 170 x 145 cm).

Die Neusituierung stellt eine Verbesserung für die Marktgemeinde Velden am Wörther See dar, da die vorhandene asphaltierte Fläche besser genutzt werden kann (siehe vorliegender Lageplan mit Foto).

Parz. 851/1 KG Velden am Wörthersee

Dabei soll ein bestehender Verteiler im Bereich des „Villa Martha Hügels“ im Kreuzungsbereich Karl-Fischer-Weg – Gartenstraße erneuert werden. Der Standort ist weiter westlich situiert. Die Aufstellung soll unmittelbar neben der Straße erfolgen (siehe vorliegender Lageplan mit Foto – Größe des Standverteilers 181x176 cm).

Seitens des Referates wird vorgeschlagen, den neuen Standverteiler unmittelbar zum bestehenden Verteiler zu situieren. Der bestehende Verteiler wird dann im Zuge des Umbaus entfernt.

Für die Grundinanspruchnahme beider Grundstücke ist die A1 Telekom Austria AG bereit, einen einmaligen Betrag von € 300,-- pro Standort zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 6. 12. 2018 lediglich zur Aufstellung des Verteilers auf der Parz. .181 KG Köstenberg die Zustimmung erteilt. Den Standort auf der Parz. 851/1 KG Velden hat der Gemeindevorstand als ungeeignet abgelehnt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag (6.12.2018), dieser möge zur Aufstellung des Verteilers auf der Parz. .181 KG Köstenberg die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

12. NUTZUNGSVEREINBARUNG RÖM.-KATH. PFARRPFRÜNDE ST. EGYDEN –
MARKTGEMEINDE VELDEN; NUTZUNG VON PARKPLÄTZEN IM BEREICH DER
PARZ. 448/2 KG St.

Vz.Bgm. Steiner informiert, dass vom Bischöflichen Ordinariat – Liegenschaft und Recht – eine Nutzungsvereinbarung für die Verwendung von ca. 250 m² im Bereich der Parz. 448/2 KG St. Egidien von Parkplätzen während der Schulzeit der VS St. Egidien vorgelegt wurde.

Diese Vereinbarung beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- Nutzung einer Fläche von 250 m² entlang des Messnerwegs im Bereich oa. Parz. gemäß vorliegendem Lageplan
- Gestaltung, Errichtung, Betrieb sowie Haftung für diese Fläche gehen zu Lasten der Marktgemeinde Velden am Wörther See
- Jährlicher Anerkennungsziens von € 50,--, wertgesichert.
- Dauer der Nutzungsvereinbarung: 10 Jahre
- Nutzung des Parkplatzes in der Zeit von Montag – Freitag, vormittags für Lehrer und Lehrerinnen

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 8. 11. 2018 folgende Änderungswünsche formuliert:

- Dauer der Nutzungsvereinbarung: 10 Jahre, danach jährliche Veränderung unter Einhaltung einer angemessenen Kündigungsfrist
- Nutzung des Parkplatzes in der Zeit von Montag – Freitag, während der Schulzeit für Lehrer und Lehrerinnen sowie Kindergartenpersonal

Unsere Änderungswünsche wurden vom Bischöflichen Ordinariat – Liegenschaft und Recht – eingearbeitet und in weiterer Folge wurde ein neuer Vertrag vorgelegt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 6. 12. 2018 dem Vertrag die Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Vorstandsantrag (6.12.2018), dieser möge vorliegender Nutzungsvereinbarung die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

13. VELDENER FREMDENVERKEHRSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT - BETREIBERVERTRAG

Finanzreferentin Vz.Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Birgit Fischer informiert darüber, dass - wie bekannt - das Baurecht, welches die Marktgemeinde Velden dem Tenniscenter der Veldener Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft eingeräumt hat, mit 31.12.2018 endet. Ab diesem Zeitpunkt fällt die gesamte Anlage wieder der Marktgemeinde Velden anheim. Seitens des Gemeinderates wurde eine grundsätzliche Weichenstellung für die nähere Zukunft der Anlage in der Form festgelegt, dass das Tenniscenter in der jetzigen Form zumindest mittelfristig noch weiter betrieben werden soll und man sich dazu weiterhin der Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft bedient. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auch schon im Sommer und zuletzt im November eine Haftung für Kredite der Gesellschaft in Gesamthöhe von € 55.000,-- übernommen, welche in den nächsten 6 Jahren zurückgezahlt werden sollen und vornehmlich der Herstellung benutzbaren Betriebes dienen. Dabei wurde auch festgelegt, dass die Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft vorerst mit Betreibervertrag beauftragt werden soll, das Tenniscenter in der bisherigen Form (Verpachtung an 2 Pächter) fortzuführen. Zusätzlich zur Haftungsübernahme für die Kredite hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung durch Rückstehungserklärungen auch den wirtschaftlichen Fortbestand und die zukünftige Bilanzierung der Gesellschaft sichergestellt.

Als letzter Schritt ist nunmehr noch die Übertragung der Betriebsführung an die Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft erforderlich. Dies sollte nach Vorschlag unseres Steuerberaters Dr. Pilz in Form einer Betriebsverpachtung erfolgen. Der Entwurf des

entsprechenden Pachtvertrages liegt heute zur Beschlussfassung vor und enthält im Wesentlichen folgende Bestimmungen:

- Pachtobjekt ist der Betrieb „Tenniscamp mit Nebeneinrichtungen und infrastrukturellen Anlagen“. Eine Unterverpachtung bedarf der Zustimmung der Gemeinde. Die bestehenden Pachtverträge Wollenberg und Dernoschnig werden anerkannt.
- Der jährliche Pachtzins beträgt € 3.500,-- (netto), fällig jeweils am 1. 7. eines Jahres
- Alle Kosten des Betriebes gehen zu Lasten der Pächterin.
- Das Pachtverhältnis beginnt mit 1. 1. 2019 auf unbestimmte Zeit. Ordentliche Kündigung ohne Angabe von Gründen zum 1. 4. eines Jahres unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist schriftlich möglich.
- Darüber hinaus außerordentliches Kündigungsrecht mit 6 Monaten Kündigungsfrist für die Gesellschaft bei Eintritt unvorhergesehener Umstände und für Gemeinde bei zwingendem öffentlichen Interesse oder bei Eigenbedarf sowie fristlose Auflösung bei Zahlungsverzug der Gesellschaft

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den GV-Antrag, dieser möge vorliegendem Pachtvertrag die Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

14. ENTSENDUNG VON MITGLIEDERN IN DEN WASSERVERBAND GLANFURT

Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Velden Mitglied beim neu gegründeten Wasserverband Glanfurt ist.

Entsprechend der Satzung (§3 Abs.2) werden die Mitglieder in diesem Verband durch den Bürgermeister und einem weiteren Mitglied aus dem Gemeinderat vertreten.

Für beide ist jeweils ein Stellvertreter zu nominieren. Die Funktionsdauer stimmt mit der Gemeinderatsperiode überein. Aus diesem Grund ist es erforderlich, ein Mitglied sowie zwei Ersatzmitglieder aus dem Kreis der Gemeinderäte zu bestellen.

Es wird vorgeschlagen, als bevollmächtigten Vertreter aus dem Kreis der Gemeinderäte GV Markus Kuntaritsch (zuständiger Referent) und GR Peter Paul Schedifka als dessen Ersatz zu entsenden. Als Ersatz für den Bürgermeister wird Vz. Bgm. Helmut Steiner vorgeschlagen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 6. 12. 2018 der vorgeschlagenen Bestellung – wie soeben angeführt - die Zustimmung erteilt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, dieser möge der Bestellung von Vz. Bgm. Helmut Steiner als Ersatz für den Bürgermeister sowie GV Markus Kuntaritsch und GR Peter Paul Schedifka als dessen Ersatz als bevollmächtigte Vertreter der Marktgemeinde Velden im Wasserverband Glanfurt zustimmen.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Weiters liegt folgender Antrag von der ÖVP Velden vor:

„Wir beantragen die Erstellung bzw. Erarbeitung eines Konzeptes für die Sportstätten Kunsteislaufplatz und Tennishalle. Insbesondere sollten Standortfragen, Finanzierungskosten und verkehrstechnische Lösungen ausgearbeitet werden.“

Begründung:

Da es sich bei dem Kunsteislaufplatz nur um einen überdachten Eislaufplatz und nicht um eine „Eishalle“ im herkömmlichen Sinn handelt, ist nur ein eingeschränkter Spielbetrieb unter hohen betriebswirtschaftlichen Kosten für die Marktgemeinde Velden möglich. Ein Vollausbau des Kunsteislaufplatzes auf diesem oder einem anderen Standort könnte auch eine touristische Nutzung (z.B. das Anbieten von Trainingslagern) nach sich ziehen.

Die Tennishalle ist mittlerweile in die Jahre gekommen und daher auch sanierungsbedürftig. Wie allseits bekannt, hat die Marktgemeinde bereits Haftungen übernommen, um den Spielbetrieb weiterhin sicherzustellen. Daher scheinen auch hier rechtzeitige Lösungen erforderlich.

Der Bürgermeister weist den Antrag dem Sportausschuss und dem Gemeindevorstand zu.

Der Bürgermeister begrüßt Frau Lenčka Kupper und Herrn Günther Kiko.

16. VERLEIHUNG VON EHRENURKUNDEN

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. 11. 2018 beschlossen hat, Frau Lenčka Kupper in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um Liedgut und Kinderbücher sowie für Verdienste um die slowenische Volksgruppe in Kärnten und Herrn Günther Kiko als langjährigen Obmann des Veldner Turnvereins mit der Verleihung der Veldener Ehrenurkunde in der heutigen GR-Sitzung besonders zu ehren. Unter großem Applaus erfolgt die feierliche Verleihung der Ehrenurkunden an Lenčka Kupper und Günther Kiko.

GR Markus Fantur für die SPÖ, GV Robert Köfer für die ÖVP, GV Markus Kuntaritsch für die FPÖ, GR Mag. Harald Fasser für die Grünen sowie Bürgermeister Ferdinand Vouk übermitteln ihre Weihnachtswünsche, überwiegend auch verbunden mit dem Dank an die Mitarbeiter der Gemeinde.

Im Anschluss an die GR-Sitzung lädt der Bürgermeister zur gemeinsamen Weihnachtsfeier des Veldner Gemeinderates in das Landhaus Kutsche ein.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen, die Sitzung endet um 18,00 h.

Protokollfertiger:

Bürgermeister:

GR Gerlinde Wagenleitner
(Ersatz GR Peter-Paul Schedifka)

Ferdinand Vouk

GR Harald Dragaschnig
(Ersatz GR Johannes Widmann)

Schriftführer:
Angelika Sussitz